

454760-2024 - Vorankündigung – Direktvergabe

Deutschland – Forschungsdienste – Iterative KI-Entwicklung für effiziente Textbearbeitung im HMWVW

OJ S 146/2024 29/07/2024

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GovTech Platforms GmbH

E-Mail: office@govtechcampus.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Iterative KI-Entwicklung für effiziente Textbearbeitung im HMWVW

Beschreibung: Als Forschungs- und Entwicklungsdienstleistung ist der Auftrag vom Anwendungsbereich des Vergaberechts ausgenommen (vgl. § 116 Abs. 1 Nr. 2 GWB). Das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zielt darauf ab, die Potenziale und Einschränkungen von Large Language Models (LLMs) für die Unterstützung bei textbasierten und verwaltungstechnischen Aufgaben zu erforschen. Das Vorhaben wird durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW) finanziert und mit diesem in der Rolle eines Endnutzers validiert. Der Einsatz von KI-basierten Sprachmodellen, sogenannten Large Language Models (LLMs), kann wertvolle Unterstützung bei der Modernisierung von Staat und Verwaltung bieten. So können diese Modelle etwa zur Textgenerierung, Textumformulierung und als Texterstellungshilfen eingesetzt werden. Andererseits weisen alle vorhandenen Modelle signifikante Schwächen auf, die eine 1:1 Übernahme der Resultate solcher Sprachmodelle im Produktivbetrieb nicht ohne weiteres zulassen. Die erforderliche Ausgestaltung der Systeme und die Auswahl der Komponenten lassen sich nicht ohne praktische Validierungen realisieren. Insbesondere ist vorab nicht klar, welche technischen Funktionalitäten sich verlässlich umsetzen lassen und welche nicht. Daher verfolgt das Vorhaben einen explorativen Ansatz und erfolgt in einem iterativen Prozess, bei dem verschiedene Anwendungen von LLMs getestet werden. Ziel ist es, die tatsächliche Eignung von LLMs für diese Aufgaben zu evaluieren. Ergebnisoffen wird systematisch untersucht, ob LLMs die erwarteten Funktionen erfüllen können und in welchem Umfang sie für die Anforderungen in der Verwaltungspraxis geeignet sind. Die methodische Vorgehensweise umfasst kontinuierliches Testen der entwickelten Applikationen in realen Arbeitsumgebungen. Hierbei ist das HMWVW als möglicher Nutzer eingebunden und liefert wertvolle Rückmeldungen. Dabei werden die Applikationen auf ihre Nützlichkeit und Effektivität geprüft, wobei regelmäßiges Benutzerfeedback zur kontinuierlichen Verbesserung und Anpassung verwendet wird. Das Projekt soll nicht nur erfolgreiche Anwendungen identifizieren, sondern auch herausfinden, ob und warum bestimmte Funktionen oder Technologien möglicherweise nicht den gewünschten Erfolg bringen. Diese explorative

Herangehensweise unterstützt die dynamische Anpassung des Projekts an neue Erkenntnisse und Herausforderungen, wodurch fundierte Entscheidungen über die zukünftige Nutzung und Weiterentwicklung der LLM-Technologie im Verwaltungskontext getroffen werden können.

Kennung des Verfahrens: dd3b77f4-6996-4ff9-9ab0-3d5fc3ee846c

Interne Kennung: GT-24-3

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73110000 Forschungsdienste

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Als Forschungs- und

Entwicklungsdienstleistung ist der Auftrag vom Anwendungsbereich des Vergaberechts ausgenommen (vgl. § 116 Abs. 1 Nr. 2 GWB).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Iterative KI-Entwicklung für effiziente Textbearbeitung im HMWVV

Beschreibung: Das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zielt darauf ab, die Potenziale und Einschränkungen von Large Language Models (LLMs) für die Unterstützung bei textbasierten und verwaltungstechnischen Aufgaben zu erforschen. Das Vorhaben wird durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVV) finanziert und mit diesem in der Rolle eines Endnutzers validiert. Der Auftrag fällt gemäß § 116 Abs. 1 Nr. 2 GWB nicht in den Anwendungsbereich des Vergaberechts. Der Einsatz von KI-basierten Sprachmodellen, sogenannten Large Language Models (LLMs), kann wertvolle Unterstützung bei der Modernisierung von Staat und Verwaltung bieten. So können diese Modelle etwa zur Textgenerierung, Textumformulierung und als Texterstellungshilfen eingesetzt werden. Andererseits weisen alle vorhandenen Modelle signifikante Schwächen auf, die eine 1:1 Übernahme der Resultate solcher Sprachmodelle im Produktivbetrieb nicht ohne weiteres zulassen. Die erforderliche Ausgestaltung der Systeme und die Auswahl der Komponenten lassen sich nicht ohne praktische Validierungen realisieren. Insbesondere ist vorab nicht klar, welche technischen Funktionalitäten sich verlässlich umsetzen lassen und welche nicht. Daher verfolgt das Vorhaben einen explorativen Ansatz und erfolgt in einem iterativen Prozess, bei dem verschiedene Anwendungen von LLMs getestet werden. Ziel ist es, die tatsächliche Eignung von LLMs für diese Aufgaben zu evaluieren. Ergebnisoffen wird systematisch untersucht, ob LLMs die erwarteten Funktionen erfüllen können und in welchem Umfang sie für die Anforderungen in der Verwaltungspraxis geeignet sind. Die methodische Vorgehensweise umfasst kontinuierliches Testen der entwickelten Applikationen in realen Arbeitsumgebungen. Hierbei ist das HMWVV als möglicher Nutzer eingebunden und liefert wertvolle Rückmeldungen. Dabei werden die Applikationen auf ihre Nützlichkeit und Effektivität geprüft, wobei regelmäßiges Benutzerfeedback zur kontinuierlichen Verbesserung und Anpassung verwendet wird. Das Projekt soll nicht nur erfolgreiche Anwendungen identifizieren, sondern auch herausfinden, ob und warum bestimmte Funktionen oder Technologien möglicherweise nicht den gewünschten Erfolg bringen. Diese explorative

Herangehensweise unterstützt die dynamische Anpassung des Projekts an neue Erkenntnisse und Herausforderungen, wodurch fundierte Entscheidungen über die zukünftige Nutzung und Weiterentwicklung der LLM-Technologie im Verwaltungskontext getroffen werden können.
Interne Kennung: GT-24-3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73300000 Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 73300000 Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die in Auftrag gegebenen Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen umfassen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Beschaffungsdienstleister: Forvis Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

6. Ergebnisse

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag dient rein den Zwecken von Forschung, Experimenten, Studien oder Entwicklung unter den in der Richtlinie genannten Bedingungen

Sonstige Begründung: Als Forschungs- und Entwicklungsdienstleistung ist der Auftrag vom Anwendungsbereich des Vergaberechts ausgenommen (vgl. § 116 Abs. 1 Nr. 2 GWB).

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Sopra Steria SE

Angebot:

Kennung des Angebots: GT-24-3

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: GT-24-3

8. Organisationen

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Forvis Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Postanschrift: Forvis Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Forvis Mazars Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

E-Mail: theresa.welskop@mazars.de

Telefon: +49 30 208 88 1693

Endpunkt für den Informationsaustausch (URL): <https://www.mazars.de/Home/Services/Rechtsberatung>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +4922894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: GovTech Platforms GmbH

Registrierungsnummer: VR 39017 B

Postanschrift: Max-Urich-Straße 3

Stadt: Berlin

Postleitzahl: D-13355

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: office@govtechcampus.de

Telefon: +49 30 208 88 1693

Internetadresse: www.govtechcampus.de

Endpunkt für den Informationsaustausch (URL): www.govtechcampus.de

Profil des Erwerbers: <https://ted.europa.eu/TED>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Sopra Steria SE

Postanschrift: Grenzhöfer Weg 36

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 22085

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ead49b11-adda-401c-bd0c-c9baace0f515 - 01

Formulartyp: Vorankündigung – Direktvergabe

Art der Bekanntmachung: Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 25
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/07/2024 10:56:26 (UTC+00:00)
Westeuropäische Zeit, GMT
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 454760-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 146/2024
Datum der Veröffentlichung: 29/07/2024